

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen - Fortsetzung

Werneuchen, 28.09.2022

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 13.09.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme	18	Frau Germaine Keiling
Herr Thomas Braun	19	Herr Matthias Köthe
Herr Sebastian Gellert	20	Frau Kristin Niesel
Frau Elfi Gille	21	Herr Burghard Seehawer
Herr Alexander Horn	22	Herr Karsten Streit

Abwesend sind:

Herr Oliver Asmus (unentschuldigt)	Frau Simone Mieske (entschuldigt)
Frau Jeannine Dunkel (entschuldigt)	Frau Karen Mohr (entschuldigt)
Herr Thomas Gill (unentschuldigt)	Herr Mirko Schlauß (unentschuldigt)
Herr Maik Grabsch (entschuldigt)	Herr Frank Kulicke (entschuldigt)

Gäste: Frau Fährmann (stellv. Bürgermeisterin), Mitarbeiter*in Verwaltung, Vertreter MOZ, 15
Gäste

Protokollantin: Frau Wolf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
14	Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Generationenparks	DIELINKE/093/2022
15	Beschluss zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen	AfD Wern/005/2022
<i>Informationsvorlagen</i>		
16	Information zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2021	Bv-L/559/2022
17	Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstücke durch die WBG mbH Werneuchen	Bv-L/560/2022
18	Information über den Abstimmungstext für die Bürgerbefragung zur Bildung weiterer Ortsteile	BM/125/2022
19	Stadtverordnetenfragestunde	
20	Mitteilungen der Verwaltung	
21	Schließung der Sitzung	

Niederschrift:

TOP 13 (alt TOP 14) Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Generationenparks

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Flurstück 771 Flur 2 (südlich Remondis-Gelände) zu erwerben, um dort eine Naherholungsfläche anzulegen.
2. Die Naherholungsfläche soll als Streuobstwiese angelegt werden.
3. Bürgerinnen und Bürgern, denen ein Geburtsbaum gemäß der Beschlüsse DIELINKE/025/2020 und DIELINKE/079/2021 zustehen, wird diese Fläche, soweit keine eigenen Möglichkeiten bestehen, für die Pflanzung des Geburtsbaumes angeboten. Bei der Anpflanzung soll die, durch die Verwaltung angefertigte Liste (gemäß Beschluss DIELINKE/025/2020 Punkt 2 vom 14.

Niederschrift fertig erstellt: 28.09.2022

18 Mai 2020), Anwendung finden.

19 4. Im ersten Jahr wird eine Blühwiese angelegt. Diese wird schrittweise, je nach Pflanzung von
20 Geburtsbäumen vermindert.

21 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, der Inhalt der Beschlussvorlage ist der Erwerb eines*
22 *Grundstückes südlich des Remondis Geländes. Dieses Grundstück wurde der Stadt zum Erwerb*
23 *angeboten. Die ursprüngliche Idee, dort eine Skateranlage zu etablieren, wurde aufgrund vielfältiger*
24 *negativer Faktoren verworfen. Unter anderem, weil unmittelbar angrenzend ein Wohngebiet im*
25 *Achsenentwicklungskonzept geplant ist. Konsens unter den Stadtverordneten schien trotzdem, dieses*
26 *Grundstück erwerben zu wollen. Wir sind der Auffassung, dass dieser Standort ideal für eine*
27 *Naherholungsfläche für unsere Bürgerinnen und Bürger geeignet ist. Diese Naherholungsfläche soll in*
28 *Form einer Streuobstwiese ausgebildet werden. Dies hätte viele Vorteile für die Einwohner unserer*
29 *Stadt. Einwohner könnten dort Erholung finden. Die Fläche würde als Frischluftschneise für den*
30 *Stadtkern fungieren. Bürgerinnen und Bürger können sich der reifen Früchte bedienen etc. und natürlich*
31 *bietet sich die Fläche auch an, dort Geburtsbäume zu pflanzen. Nicht alle Einwohnerinnen und*
32 *Einwohner Werneuchens verfügen über eigene Flächen auf denen Geburtsbäume gepflanzt werden*
33 *können. Wir würden uns riesig freuen, wenn wir bei diesem Vorhaben auf tatkräftige Unterstützung der*
34 *Verwaltung bauen könnten, indem eben diese Fläche dann zukünftig unbürokratisch im Sinne eines*
35 *wachsenden Generationenparks entwickelt würde.*
36 *Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

37 Frau Fähmann erkennt die Annahme der in den Ausschüssen getätigten Hinweise an. Sie würde die
38 Naherholungsfläche abändern in Freizeitfläche. Sie weist zudem darauf hin, dass es, wenn in der
39 Vorlage weiterhin "Blühwiese" bestehen bleibt, haushaltsrechtliche Auswirkungen hätte. Sie schlägt vor,
40 die Blühwiese in z.B. "wilde Wiese" umzuändern.

41 Frau Niesel würde folgende Änderungen vorschlagen:

42 In Zeilen 14 und 15 könnte das Wort „Naherholungsfläche“ durch „Fläche für die Freizeitgestaltung“
43 ersetzt werden, in Zeile 15 sollte zusätzlich „u.a.“ eingefügt werden.

44 Die Punkte nach der Änderung würden dann lauten:

- 45 1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Flurstück 771 Flur 2 (südlich Remondis-Gelände) zu erwerben,
46 um dort eine Fläche für die Freizeitgestaltung anzulegen.
- 47 2. Die Fläche für die Freizeitgestaltung soll u.a. als Streuobstwiese angelegt werden.

48 Herr Horn nimmt beim Punkt 4 die „wilde Wiese“ an. Einer Änderung in Freizeitfläche kann er nicht
49 zustimmen aus Befürchtung, dass dort doch eine Skateranlage gebaut wird.

50 Frau Fähmann versichert, dass für die Skateranlage eine 2. Fläche gefunden werden soll. Die
51 Beschlussvorlage der Verwaltung wurde zurückgezogen. Es könnte sein, dass die Fläche beim MGH für
52 die Stadt zur Verfügung steht, wenn der Eigentümer schriftlich zusagt.

53 Frau Gille möchte als Vorsitzende des Sozialausschusses sichergehen, dass der Wunsch der
54 Jugendlichen umgesetzt wird und ausschließen, dass man bei nicht Erwerb der Flächen ohne
55 Anlagenfläche dasteht.

56 Herr Gellert stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache:

57 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

58 **Beschluss-Nr.: DIELINKE/093/2022**

59 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt,

- 60 1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Flurstück 771 Flur 2 (südlich Remondis-Gelände) zu erwerben,
61 um dort eine Naherholungsfläche anzulegen.
- 62 2. Die Naherholungsfläche soll als Streuobstwiese angelegt werden.
- 63 3. Bürgerinnen und Bürgern, denen ein Geburtsbaum gemäß der Beschlüsse DIELINKE/025/2020 und
64 DIELINKE/079/2021 zustehen, wird diese Fläche, soweit keine eigenen Möglichkeiten bestehen, für
65 die Pflanzung des Geburtsbaumes angeboten. Bei der Anpflanzung soll die, durch die Verwaltung
66 angefertigte Liste (gemäß Beschluss DIELINKE/025/2020 Punkt 2 vom 14. Mai 2020), Anwendung
67 finden.
- 68 4. Im ersten Jahr wird eine wilde Wiese angelegt. Diese wird schrittweise, je nach Pflanzung von
69 Geburtsbäumen vermindert.

70 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 5 Enthaltung: 2**

71 **TOP 14 (alt TOP 15) Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Wirtschaft** 72 **und Soziales der Stadt Werneuchen**

73 Herr Gellert bittet darum, die Zustimmung zu verweigern. Er ist der Auffassung, damit werde Faschisten
74 Tor und Tür geöffnet. Herr Köthe verbittet sich von jeglicher Seite eine derartige Stellungnahme zum
75 Beschluss.

76 **Beschluss-Nr.: AfD Wern/005/2022**

77 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beruft Herrn Bernd Knappe aus Werneuchen
78 zum sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft und Soziales.

79 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 3**

80 Herr Gellert stimmt dagegen.

81 **TOP 15 (alt TOP 16) Information zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2021**

82 Herr Dahme verliest die Informationsvorlage.

83 Herr Horn stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob gemäß §39
84 BbgKVerf bei Informationsvorlagen abgestimmt werden muss.

85 Frau Fährmann nimmt den Prüfauftrag mit und sagt zu, wenn es notwendig ist, wird in der nächsten
86 Stadtverordnetenversammlung über die Informationsvorlagen abgestimmt.

87 **TOP 16 (alt TOP 17) Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten**
88 **Grundstücke durch die WBG mbH Werneuchen**

89 Herr Dahme verliest die Informationsvorlage.

90 **TOP 17 (alt TOP 18) Information über den Abstimmungstext für die Bürgerbefragung zur Bildung**
91 **weiterer Ortsteile**

92 Frau Fährmann macht einleitende Ausführungen zur Informationsvorlage. Sie erklärt, dass die
93 Verwaltung der Bitte aus dem Hauptausschuss nachgekommen ist und die Kommunalaufsicht um
94 Klärung bat, ob der Abstimmungstext in der SVV beschlossen werden muss. Dies ist der Fall, da die
95 Hauptsatzung dem Hauptausschuss keine Entscheidungsbefugnis darüber zuspricht. Dieses Ergebnis
96 ging erst nach der Erstellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung ein. Somit wird der
97 Beschluss in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auf der Tagesordnung zur Abstimmung
98 stehen.

99 Herr Gellert ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu dieser Thematik zu äußern. Er kritisiert, dass
100 die Frage im Abstimmungstext zu unkonkret ist. Die Frage könnte lauten: Möchtet Ihr einen Ortsteil
101 Kernstadt Werneuchen?

102 **TOP 18 (alt TOP 19) Stadtverordnetenfragestunde**

103 Frau Fährmann verliest die Antworten

104 - aus der Sitzung vom 14.07./26.07.

105 Zeile 245 - Herr Gellert bittet um ein Feedback seitens der Fraktionen und der Verwaltung, für die im
106 Herbst zu erwartenden Einschränkungen eine Variante zur Sitzungsdurchführung mit entwickeln.

107 *Antwort: Eine datenschutzkonforme Lösung würde ca. 20.000 € kosten nach erster Schätzung unseres*
108 *IT-Verantwortlichen. Dies ist derzeit nicht leistbar.*

109 Zeile 253 – Herr Gill bittet eindringlich die Verwaltung, beim Schulamt kritisch nachzufragen, warum 25
110 Schülerinnen und Schüler, eine ganze Klasse nicht an der Europaschule aufgenommen wurden.

111 *Antwort: Die Zügigkeit legt die Schule gemeinsam mit dem Schulträger fest. Im letzten Schuljahr hat die*
112 *Europaschule zwei Klassen abgegeben und zwei beantragt. Anmeldungen hatte die Schule aber für*
113 *drei Klassen. Das war im Vorfeld nicht abzusehen, da auch Blumberg erstmalig eine Oberschule*
114 *eröffnet hat. Dementsprechend wurde im Nachgang beim Schulamt versucht, die Zügigkeit zu erhöhen.*
115 *Eine Genehmigung seitens des Schulamtes Frankfurt/Oder erfolgte nicht, da die Kapazitäten für*
116 *Neueinstellungen und Stundenzuweisungen im Bereich des Schulamtes bereits erschöpft waren. Durch*
117 *Umzüge und Annahmen in Privatschulen konnten dringende Fälle noch aus der Nachrückerliste*
118 *aufgenommen werden, sodass allen Widersprüchen Abhilfe geleistet wurde. Die Beantwortung der*
119 *Frage erfolgte in Absprache mit Oberschulrektorin der Europaschule Werneuchen.*

120 - die Antworten zu den eingereichten Fragen der Fraktion DIE LINKE

121 Fragekomplex A – Schikanen auf Fußgängerwegen:

122 Vor einiger Zeit wurden neue Schikanen auf Fußgängerwegen an Straßenkreuzungen installiert. Diese
123 sollen die Aufmerksamkeit der kreuzenden Verkehrsteilnehmer steigern, dies befürworten wir. Im
124 Kreuzungsbereich Berliner Allee (B158) und Breite Str. wurden in verschiedenen Etappen drei Schikanen
125 auf einer Seite installiert, dadurch wird die Querung durch diverse Verkehrsteilnehmer unmöglich, z.B.
126 (Elektromobile). Deshalb stellen wir folgende Fragen:

127 1. Sind solche Installation auf Fußgängerwegen genehmigungspflichtig?

128 *Antwort: Nein. Baulastträger ist die Stadt Werneuchen. Bügel und Grafiken sind nicht*
129 *genehmigungspflichtig durch die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim. Es handelt*
130 *sich nicht um Verkehrseinrichtungen im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Stadt*

131 *Werneuchen hat die Notwendigkeit für eine bauliche Maßnahme zur Verbesserung der*
 132 *Verkehrssicherheit festgestellt und entsprechend gehandelt.*

133 2. Wenn ja:

134 a. Wer genehmigt diese?

135 *Antwort: genehmigungsfrei, siehe Ziffer 1.*

136 b. Wurde für alle installierten Schikanen, eine Genehmigung eingeholt?

137 *Antwort: genehmigungsfrei, siehe Ziffer 1.*

138 c. Wann wurden diese erteilt?

139 *Antwort: genehmigungsfrei, siehe Ziffer 1.*

140 3. Wer ist für die Abnahme zuständig?

141 *Antwort: genehmigungsfrei, siehe Ziffer 1. Unter Beachtung einschlägiger Empfehlungen errichtet.*

142 4. Wurde die Installation abgenommen?

143 *Antwort: genehmigungsfrei, siehe Ziffer 1. Unter Beachtung einschlägiger Empfehlungen errichtet.*

144 5. Gibt es eine Vorschrift (z.B. zum Abstand) wie diese Schikanen zu installieren sind?

145 *Antwort: Es gibt lediglich technische Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen. Anders als eine*
 146 *Gesetzesvorschrift sind sie nicht rechtsverbindlich. Dennoch haben wir die Empfehlungen als*
 147 *Planungsgrundlage berücksichtigt. Es galt, einen Kompromiss zu finden zwischen einer möglichst*
 148 *wirkungsvollen Anlage zur Geschwindigkeitsreduzierung bei gleichzeitiger Gewährleistung der*
 149 *Barrierefreiheit. Aus diesem Grunde konnten lediglich Bügel mit einer Breite von 700 mm errichtet*
 150 *werden. Auf eine komplette Umlaufsperrung, wie sie teilweise an Bahnübergängen zu finden ist, wurde*
 151 *zugunsten der Barrierefreiheit bewusst verzichtet. Die Ausführung der Bügel entspricht in Bauart (Höhe*
 152 *und Rohrdurchmesser) und Gestaltung (visuell kontrastreich gestaltet) den Anforderungen an die*
 153 *Verkehrssicherungspflicht.*

154 *Die Zugangsbreiten von 90 cm und der Abstand zwischen den Schrankenelementen von 150 cm wurden*
 155 *eingehalten (vgl. DIN-Norm 18040 Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 3: Öffentlicher*
 156 *Verkehrs- und Freiraum (DIN 18040-3)). Die Ausführung in Werneuchen und Seefeld korrespondiert*
 157 *auch mit den Empfehlungen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC).*

158 Fragekomplex B – Missbrauchsvorwürfe in Kita

159 Am 03. September erschien in der Online-Ausgabe der MOZ der Artikel „Missbrauchsvorwürfe in Kita in
 160 Werneuchen - ...“ Dort ist von „Ratlosen Eltern, die verunsichert sind, ob sie ihr Kind weiter in die
 161 Einrichtung bringen sollen“ die Rede. Deshalb stellen wir folgende Fragen:

162 1. Wie werden Betroffene, seit bekannt werden der Missstände, durch die Stadtverwaltung dabei
 163 unterstützt, Geschehenes aufzuarbeiten und etwaige seelische Schäden zu lindern?

164 *Antwort: Im Rahmen einer Elternversammlung wurden alle Eltern umgehend über die aktuelle Situation*
 165 *in der Einrichtung informiert. Es wurden Gespräche mit allen Eltern, deren Kinder von Kindeswohl*
 166 *gefährdeten Handlungen betroffen waren, geführt.*

167 2. Wie werden Erzieher/innen der betroffenen Einrichtung durch die Stadtverwaltung unterstützt?

168 *Antwort: Erzieher der betroffenen Einrichtung werden von zwei langjährigen Leiterinnen aus anderen*
 169 *Einrichtungen unserer Stadt unterstützt und zusätzlich seit dem 15.08. durch eine neue langfristige*
 170 *Mitarbeiterin. Die Stelle der Kitaleitung konnten wir schnellstmöglich zum 01.10.2022 neu besetzen.*

171 *Im Oktober wird das Jugendamt LK Barnim Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz die Einrichtung vor Ort*
 172 *besuchen und für das gesamte Team einen Vortrag zum §8a, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung*
 173 *halten. Vorgesehen ist auch noch ein Tagesseminar für all unsere Einrichtungen zum Thema*
 174 *Kinderschutz in Institutionen im Rahmen einer gewaltfreien Erziehung.*

175 3. Ist es möglich Betroffenen sowie Mitarbeiter durch Sozialarbeiter und/ oder psychologische
 176 Betreuung zu helfen und zu unterstützen?

177 *Antwort: Wir stehen im ständigen Kontakt mit dem Jugendamt, dieses steht uns unterstützend zur Seite.*
 178 *Laut Rücksprache mit dem Jugendamt kann eine psychologische Unterstützung nur durch Eigeninitiative*
 179 *der Eltern erfolgen.*

180 *Den Mitarbeitern wurde auch noch einmal im Rahmen einer Teamsitzung die Unterstützung seitens des*
 181 *Trägers angeboten.*

182 Die strafrechtliche Verfolgung der Geschehnisse und der Täter erfolgt durch die Staatsanwaltschaft. Uns
 183 ist es wichtig den Fokus für Unterstützung auf die Betroffenen (Opfer) zu lenken. Betroffene müssen
 184 schnellst möglich jede Unterstützung bei der Verarbeitung der Geschehnisse durch die Stadt
 185 Werneuchen erhalten. Notwendig ist dafür auch die Betreuung der Betroffenen durch speziell geschultes
 186 Personal. Betroffenen nicht zu helfen, ist keine Alternative.

187 - Hinweis für Frau Dunkel in der Fortsetzung der SVV:

188 Nach § 7 GO hätten die Fragen bis spätestens Montag, den 5.9.22, 8.00 Uhr, bei dem Bürgermeister
 189 eingereicht werden müssen, um heute beantwortet zu werden. Die Sitzung heute ist keine eigenständige
 190 Sitzung der SVV, sondern quasi „der zweite Teil“ der Sitzung vom vergangenen Donnerstag. Formal ist

191 eine Beantwortung der Fragen heute deshalb nicht möglich, jedoch hat der BM in seinem Bericht bereits
 192 Antworten auf die gestellten Fragen gegeben. Die Antworten werden von der Verwaltung zur nächsten
 193 Sitzung der SVV vorbereitet.

194 Frau Keiling erklärt, dass sie selbst Mitglied beim Verein Rot-Weiß-Werneuchen ist. Im Hangar 3 hängt
 195 Werbung für den Sportverein. Damit werden Einnahmen erzielt und Ausgaben finanziert. Im Mietvertrag
 196 steht, dass das Aufhängen von Werbung erlaubt ist. Jetzt wird vom Bürgermeister verlangt, die Werbung
 197 abzunehmen mit gesetzter Frist. Sie möchte gern wissen:

- 198 1. Warum wird das Anbringen von Werbung in der Sporthalle jetzt bemängelt?
- 199 2. Wem schadet die Werbung?
- 200 3. Wer oder was ist der Auslöser der Maßnahme?

201 Herr Gellert bezieht sich auf den §18 der BbgKVerf (Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und
 202 Jugendlichen). Wie sah die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen zum Top 10 (Essengeldsatzung)
 203 aus?

204 Er geht auf die Barriere vor dem Adlersaal bzw. dem Ärztehaus ein. Es sei unfassbar, was
 205 Rollstuhlfahrern, Gehbehinderten und Kinderwagenfahrern zugemutet wird. Diese seien kaum in der
 206 Lage, das Hindernis zu überwinden.

207 Herr Horn möchte wissen, ob die Schikanen nachgebessert werden können.

208 Wurde über den Einsatz eines Mediators in der Kita Löhme nachgedacht?

209 Frau Fährmann nimmt die Frage zu den Schikanen mit und lässt dies prüfen. Des Weiteren erklärt sie,
 210 dass die Situation in Löhme komplizierte ist, um da kurzfristig Hilfe zu erhalten. Es gibt eine
 211 Elterninitiative, die sich viel einbringt. Grundsätzlich scheitert es aber am mangelnden Personal. Ab
 212 Oktober gibt es eine neue Leitung in der Kita. Ihr soll es gelingen, Eltern und Erzieher wieder zusammen
 213 zu führen.

214 Herr Gellert möchte auf die Aktion „Earth Night“ am 23.09. aufmerksam machen. An dem Tag soll für
 215 eine Nacht das Licht überall ausgeschaltet werden. Wird sich die Verwaltung daran beteiligen?

216 Er gibt zu Protokoll, dass er es merkwürdig findet, dass man das Sommerfest der AfD auf dem
 217 öffentlichen Platz in Krummensee stattfinden lässt.

218 **TOP 19 (alt TOP 20) Mitteilungen der Verwaltung**

219 - Frau Fährmann weist darauf hin, dass der Monatsbericht zum Bau der Grundschule online hinterlegt
 220 wurde. Es soll monatlich eine Information an die Stadtverordneten erfolgen.

221 - am 12.10. wird eine außerplanmäßige Sitzung des Haushaltsausschusses zur 1. Lesung des
 222 Haushaltsplanentwurfes 2023 stattfinden,

223 - Absage Neuwahltermin: Auf Grund einer fehlerhaften Fristangabe in der Wahlbekanntmachung vom
 224 18.08.2022 muss der auf den 27. November 2022 festgelegte Neuwahltermin für die Ortsbeiratswahl
 225 Weesow abgesagt werden. Der Fehler konnte innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist nicht
 226 korrigiert werden. Eine entsprechende Bekanntmachung wird im September-Amtsblatt veröffentlicht.
 227 Ein neuer Termin wird öffentlich bekannt gemacht und wird voraussichtlich Mitte/Ende Januar 2023
 228 stattfinden.

229 - Stellvertretende/r Wahlleiter*in gesucht: Nach Rücktritt des bisherigen stellvertretenden Wahlleiters,
 230 Herrn Stasik, ist dieses Ehrenamt bis zum Ende der Kommunalwahlperiode 2019-2024 neu zu
 231 vergeben. Voraussetzung für die Ausübung dieser Funktion ist die Wahlberechtigung im Wahlgebiet,
 232 also im Stadtgebiet Werneuchen. Interessenten melden sich bitte bis zum 10.10.2022 bei der
 233 Stadtverwaltung Werneuchen, Hauptverwaltung, Am Markt 5, 16321 Werneuchen oder per Mail an
 234 wahlbehoerde@werneuchen.de. Ein entsprechender Aufruf wird ebenfalls im September-Amtsblatt
 235 veröffentlicht.

236 Herr Gellert bemängelt, dass es zum Thema Mehrkosten Grundschulneubau einen TOP im
 237 Bauausschuss hätte geben sollen.

238 **TOP 20 (alt TOP 21) Schließung der Sitzung**

239 **Ende:** 20:07 Uhr

240

241

242 Karsten Dahme

243 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung